

Mitteilungsblatt

„Geht das hier immer so einstimmig?“

Als Stargast lockerte Komiker und Autor Matthias Stührwohldt die Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Todenbüttel auf

TODENBÜTTEL/OLDENBÜTTEL
Mit 1536 Mitgliedern ist die Raiffeisenbank Todenbüttel eine der kleinsten Schleswig-Holsteins. In der jüngsten Jahresmitgliederversammlung konnte man sich über die Bank informieren.

„Geht das immer so einstimmig hier oder habt ihr schon Hunger?“, fragte Stargast Matthias Stührwohldt bei der Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Todenbüttel.



Ralph Carstensen

„Da juckt es einen ja richtig, einmal dagegen zu stimmen oder aus Spaß einen Gegenkandidaten aufzustellen“, fasste er die Stimmung im voll besetzten Saal des Landgasthofs Gosch in Oldenbüttel scherzhaft zusammen. Gerd Melzer, der als Aufsichtsratsvorsitzender die Versammlung leitete, eröffnete die Ver-

sammlung und bedankte sich beim Vorstand der Bank für die geleistete Arbeit. Bankvorstand Ralph Carstensen gab einen Überblick über den Geschäftsbericht 2012. Die Bilanzsumme der Bank ist im Vergleich zum Vorjahr von 97 Millionen auf 95 Millionen zurück gegangen. Das sei aber eine gesunde Entwicklung. „Unsere Kunden, die in den letzten Jahren in Biogas und Fotovoltaik investiert haben, zahlen nun alle fleißig ihre Kredite ab“, erklärte Carstensen. Im Gegenzug steige das Eigenkapital der Bank kontinuierlich an. Die Europäische Wirtschaftskrise der letzten Jahre hätte sich nicht sehr auf das lokale Bankgeschäft ausgewirkt. Obwohl die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank auch den Zinsüberschuss der Raiffeisenbank schmelzen lasse. „Unser Vorteil ist, dass wir der Förderung unserer Mitglieder verpflichtet sind und nicht der Gewinnma-



Matthias Stührwohldt sorgte für einige Lacher.

HERRMANN (2)

ximierung.“ Deshalb sehe die Bank von risikoreichen Investitionen ab. „Eine Beteiligung an unserer Bank ist für sie eine sichere Geldanlage“, schloss Carstensen seinen Bericht.

So empfahl Aufsichtsratsvorsitzender Gerd Melzer den Mitgliedern, den Jahresabschluss festzustellen und der Verwendung der Gewinne zuzustimmen. Die Gewinnverwendung sieht eine Ausschüttung von 5,5 Prozent Dividende vor. Die

restlichen Überschüsse sollen in die Rücklagen der Bank einfließen. Diesen Vorschlägen stimmten die versammelten Mitglieder einstimmig zu. Bei den Wahlen kam es lediglich zu Wiederwahlen derzeitiger Aufsichtsratsmitglieder. So wurden der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Mordhorst aus Todenbüttel, Karl-Heinz Ackermann aus Haale und Heinrich Oltschwager aus Osterstedt bei eigener

Enthaltung einstimmig wiedergewählt. Vorstand Klaus Mehrens erläuterte anschließend die nach dem Genossenschaftsgesetz erforderliche Beschlussfassung über die Höchstkreditgrenze. Der bisherige Beschluss basierte noch auf den Vorschriften des deutschen Kreditwesengesetzes, zukünftig gilt die international geltende „Capital Requirement Regulation“ kurz CRR, (deutsch: „Richtlinie über Eigenkapitalanforderungen“) als Rechtsgrundlage der Höchstkreditgrenze. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Das brachte dann auch Matthias Stührwohldt zu seiner einleitenden Bemerkung über die Einigkeit, die er unter den Mitgliedern feststellte. Er sorgte für einen amüsanten Abschluss, indem er aus seinem Programm „Dat blaue Band – Geschichten vom Land“ vortrug. *Christiane Herrmann*